Schauplatz aktuell : Schaffhausen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2001)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tarifverhandlungen gescheitert

Die Tarifverhandlungen mit dem Krankenkassenverband haben zu keiner Einigung für die Tarife per 1. Januar 2002 geführt. Die Spitex-Koordinationsstelle stellt nun Antrag an den Regierungsrat zur Festsetzung des Tarifs per 1.1.2002. Ziel ist es den Tarif für die KLV-Leistungen der Spitex an die Tarife der umliegenden Kantone anzugleichen.

ff In Verhandlungen zwischen der Spitex-Koordinationsstelle und dem Kantonalen Krankenkassenverband wurden die Positionen der Spitex-Organisationen und dem Vertragspartner, dem Vorstand des Kantonalen Krankenkassenverbandes, erläutert und entsprechendes Zahlenmaterial aufbereitet. Trotz eines ausgewiesenen Rückstandes der Tarife im Kanton Schaffhausen gegenüber den umliegenden Kantonen, konnte keine Einigung über eine Anpassung der Tarife per 1.1.2002 erreicht werden. Nach Stand der letzten schriftlichen Stellungnahme des Kantonalen Krankenkassenverbandes kann die angebotene Anpassung von der Spitex-Koordinationsstelle nicht akzeptiert werden. Gegenüber dem Kantonalen Krankenkassenverband kann somit lediglich das Scheitern der Verhandlungen festgestellt werden. Die Spitex-Koordinationsstelle gelangt nun mit einem Antrag um Festsetzung der Tarife per 1.1.2002 an den Regierungsrat.

Zusammenarbeit in der Begleitung Lernender bewährt sich

Das Konzept zur Ausbildung von Lernenden der Schaffhauser Schulen für Pflegeberufe (SFP) sieht vor, dass neben den Praktikumsbegleiterinnen in den Betrieben jeweils Ausbildungsverantwortliche für die gesamte Koordination und die Qualität der praktischen Ausbildung eingesetzt werden. Für die Spitex und die Einrichtungen für geistig oder körperlich Behinderte ist Beatrice Welti als Ausbildungsverantwortliche eingesetzt. Sie arbeitet eng mit den Ausbildungsverantwortlichen für die Alters- und Pflegeheime und das Kantonale Pflegezentrum Schaffhausen zusammen.

ff/bw Drei Monate ihrer praktischen Ausbildungszeit zur Diplomausbildung in Gesundheits- und Krankenpflege DN I und DN II absolvieren die Lernenden der Schule für Pflegeberufe in der Spitex. Die Begleitung dieser Lernenden in der Spitex, erfolgt durch Lernbegleiterinnen und die Ausbildungsverantwortliche. Zurzeit stehen fünf Ausbildungsplätze in der Spitex und vier in stationären Einrichtungen für körperlich oder geistig Behinderte zur Verfügung.

In der Praxis werden die Lernenden von den Praktikumsbegleiterinnen betreut. Diese arbeiten als Bezugspersonen mit den Lernenden und der Ausbildungsverantwortlichen eng zusammen. Die Ausbildungsverantwortliche plant und führt während des Praktikums Schulungen durch, die direkten Bezug zu der Arbeit in der Spitex nehmen. Dies sind: Einführungsmorgen in die Spitex und drei Lerngruppen-Nachmittage. Die Lernenden haben die Möglichkeit Themen zu wählen, die sie besonders interessieren, z.B. Pflege von Klientinnen und Klienten mit HIV und Aids in der Spitex, vorstellen verschiedener Institutionen, die mit der Spitex zusammenarbeiten, vorstellen von Krankheitsbildern usw. Wichtiger Bestandteil der Lerngruppen-Nachmittage sind Erfahrungsaustausch und Reflexion des Praktikums.

Wichtige Reflexion

In der Mitte des Praktikums findet die Einzel-Praxisberatung durch die Ausbildungsverantwortliche statt. Dabei werden die Lernenden während der Arbeit begleitet. Die Lernende plant die Begleitung im voraus, sie bestimmt auch, wie sich die Ausbildungsverantwortliche während der Praxisberatung verhalten soll: Instruktion, Demonstration, Zusammenarbeit, Beobachtung usw. Anschliessend findet die Reflexion statt, in der aufgrund der Selbstevaluation der Lernenden und der Fremdevaluation durch die Ausbildungsverantwortliche allfällige Förderungsmassnahmen formuliert werden. Die Praktikumsbegleiterinnen nehmen ebenfalls am Reflexionsgespräch teil, so dass die Umsetzung der Förderungsmassnahmen gewährleistet ist. Auf Wunsch der Lernenden oder der Praktikumsbegleiterin können weitere Einzel-Praxisberatungen statt finden. Die Ausbildungsverantwortliche berät die Lernenden und die Praktikumsbegleiterinnen in den Bereichen Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Methodenkompetenz.

Einbezug der Praxis

Die in den letzten zwei Jahren entwickelte Zusammenarbeit zwischen Praktikumsbegleiterinnen und der Ausbildungsverantwortlichen hat sich gut etabliert und wird von den Beteiligten sehr positiv aufgenommen. Die Umsetzung des Konzeptes zur Begleitung Lernender hat einen stärkeren Einbezug und eine grössere Mitverantwortung der Praxis in der Ausbildung bewirkt. Im Hinblick auf die anstehenden Veränderungen im Bereich der Berufsbildung sind die Beteiligten davon überzeugt, dass die gewonnen Erfahrungen für die weitere Ausgestaltung der Ausbildungen sehr wertvoll und wegweisend sind.

Kantonale Spitex Koordinationsstelle Schaffhausen, J. J. Wepferstrasse 12, 8200 Schaffhausen
Telefon 052-644 92 93, Fax 052-644 94 70, e-mail: admin.spitex@ktsh.ch, www.spitexsh.ch